



Nr. 066 / 27. Juni 2024

Sperrfrist: heute 17:30 Uhr

Landtagspräsidentin Kristina Herbst empfängt Mandatsträgerinnen aus dem ganzen Land im Landeshaus

Im Schleswig-Holsteinischen Landtag, in den Kreisen und kreisfreien Städten sowie in den Gemeinden haben engagierte Frauen eine starke Stimme. Gemeinsam tragen sie politische Verantwortung in herausfordernden Zeiten. Sie stellen sich und ihr Engagement in den Dienst unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft. Heute (27.06.) hat Landtagspräsidentin Kristina Herbst Mandatsträgerinnen aus dem ganzen Land zu einem Vernetzungstreffen in das Kieler Landeshaus eingeladen.

„Noch immer sind Frauen in politischen Ämtern unterrepräsentiert“, bemerkte Herbst in ihrer Begrüßung. Dies hätten jüngst die Wahlen zum Europäischen Parlament wieder einmal gezeigt. „Der Frauenanteil unter den gewählten deutschen Abgeordneten liegt bei 36 Prozent. Das ist ein leichter Anstieg gegenüber 2019, aber immer noch weit entfernt von der Parität“, beschrieb die Parlamentspräsidentin das Ungleichgewicht.

Nach wie vor sei einer der Gründe für die Unterrepräsentation, dass sich Frauen in besonderem Maße systematischer und struktureller Ausgrenzung durch männliche Netzwerke gegenübersehen. „Und deshalb muss es unser Ziel bleiben, dass sich Frauen über Parteigrenzen hinweg in politischen Ämtern besser miteinander vernetzen, Erfahrungen austauschen und aktiv werden“, motivierte Herbst die Anwesenden.

In einer Keynote stellte die Politikwissenschaftlerin Prof. Dr. Suzanne S. Schüttemeyer ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse zu der Frage dar, welche Partizipation die parlamentarische Demokratie brauche und wie man gerade junge Menschen für die Teilnahme am politischen Prozess und die Mitwirkung in den politischen Parteien gewinnen könne. Im Anschluss gab die Direktorin an der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft und Leiterin des Helene Weber-Kollegs, Cécile Weidhofer, den Anwesenden eine Einführung in die derzeit im Landeshaus stattfindende Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“.